

Bürgerparkverein lädt zur Erkundung der Erba-Insel ein

Bamberg – Seit zehn Jahren hat der altehrwürdige Hainpark im Süden des Bamberger Inselgebietes ein attraktives Gegenstück im Norden: Den Erba-Park, der im Zuge der Landesgartenschau 2012 geschaffen wurde. Der Bürgerparkverein Bamberger Hain lädt nun zu einer Führung durch den Erba-Park ein. Treffpunkt ist heute um 18 Uhr beim „KaffeeGlück“ am Kletterspielplatz am Birkenhain.

Die Experten des aufgelösten Landesgartenschau-Fördervereins, Detlev Hohmuth und Klaus Reuter sowie Robert Neuberth, Abteilungsleiter für Grünflächen und Friedhöfe der Bamberger Servicebetriebe, führen über das Gelände. Dabei berichten sie über die Entwicklung des Erba-Parks seit dem Ende der Landesgartenschau. Viel Gelände musste damals be-

wegt werden, um die neue Topografie einer interessanten Gartenlandschaft herzustellen. Komplexe Wegeführungen sollten an Gewebestrukturen erinnern. Zudem sind unterschiedlichste Gehölze und Sträucher eingewoben.

Hauptattraktion ist natürlich der Fischpass, gleichzeitig beliebter Wasserspielplatz für große und kleine Kinder. Aber auch die Pyramidenwiese, die Sportanlagen und die zeitweise als Freilichtbühne genutzte Nordspitze erfahren mittlerweile großen Zuspruch.

Sonderausstellung endet

Der Bürgerparkverein Bamberger Hain weist außerdem auf das Ende der Sonderausstellung hin: „Vom Englischen Landschaftsgarten zum Bürgerpark, einst und heute“ im Metznerhäuschen im Botanischen Gar-

ten des Hains hin. Die Finissage und damit die letzte Gelegenheit, die Ausstellung zu besichtigen, findet am kommenden Samstag um 15 Uhr statt.

Mit dem Ende der Sonderausstellung werden die gezeigten Bilder zum Höchstpreis ver-

kauft. Die Erlöse fließen dem Bürgerparkverein Bamberger Hain zu.

Der kann damit den geplanten Fotowettbewerb „Botanischer Garten im jahreszeitlichen Ablauf“ finanzieren und ausstellen. *red*



Der Erba-Park wurde im Zuge der Landesgartenschau 2012 geschaffen. Bei einer Führung am 22. Juni geben Experten Einblick in die Entwicklung des Geländes. Foto: Stadt Bamberg, Steffen Schützwohl